

Natürliche Quellen stärker exportieren

Waldviertel wird jetzt Energie-Modellregion

Wenn es um die Nutzung von erneuerbaren Ressourcen geht, ist Niederösterreich seit Jahren auf einem erfolgreichen Weg. Im Waldviertel werden die Bemühungen jetzt noch weiter verstärkt. „Bis zum Jahr 2030 soll die Region mehr Energie exportieren als benötigt wird“, berichtet VP-Landesrat Stephan Pernkopf.

Um die engagierten Ziele zu erreichen, ziehen alle in der Region an einem Strang. „Es gilt, die Potenziale für

VON GERNOT BUCHEGGER

den effizienten Einsatz von Energie zu nutzen“, betont Pernkopf. Auch der Ausbau der erneuerbaren Quellen sowie der Export von natürlichen Ressourcen soll vorangetrieben werden.

Das Wirtschaftsforum, die Region Kampsee und viele andere Partner sind bei dem Projekt im Boot. Ziel sei, das Waldviertel als „Vorzeigeregion“ bekannt zu machen. Alle Eckdaten sind im „Energie-Pakt 2030“ erfasst, der jetzt aus der Taufe gehoben wurde. Die Initiatoren: „Wir setzen uns für eine nachhaltige und regionale Energiezukunft ein. Es geht uns dabei nicht

um Gewinnmaximierung und Spekulation, sondern die Sicherung der Lebensgrundlagen in einer guten Umwelt.“ Allein die riesigen Mengen eingesparter Treibhausgase sollen zu einem noch besseren Lebensgefühl in der Region beitragen!



Jobchancen sind so gut wie nie zuvor ● Ausbildung in Krens

Akuter Religionslehrer-Mangel!

Ein christlicher Aufruf ertönt derzeit auf dem Arbeitsmarkt: Religionslehrer werden dringend gesucht! Aufgrund eines Generationenwechsels gehen in den nächsten Jahren viele Pädagogen in Pension. „Die Jobaussichten sind gut wie nie zuvor“, weiß Hannes Martschin von der Kirchl-

chen Pädagogischen Hochschule mit ihren Standorten in Wien und Krens. Diesen

VON GERNOT BUCHEGGER

Oktober starten dort neue Lehrgänge, Anmeldungen sind bis September möglich. Das Bakkalaureatsstudium dauert drei Jahre

(Vollzeit), erstmals gibt es auch eine Teilzeit-Variante. An Schülern, die unterrichtet werden können, mangelt es nicht – im Gegenteil: „Etwa 95 Prozent aller katholischen Kinder besuchen den katholischen Religionsunterricht als Pflichtgegenstand, das sind 730.000 Kinder in ganz Österreich.“

